



*Schaukelwagen  
Gestalter: Hans Brockhage, 1950*



*Schreibtisch der Systemmöbel-Serie 602  
Gestalter: Franz Ehrlich*

## Hellerau-Möbel unterm Hammer

### Auktionshaus Quittenbaum entdeckt DDR-Design

**München.** Das namhafte Münchner Kunstauktionshaus Quittenbaum führte am 27. November die dritte Versteigerung seiner neuen Auktionsserie „Höhepunkte der Designgeschichte – made in Germany“ mit einem Gesamterlös von 404.770,- Euro durch. Mit von der Partie waren auch diesmal Artefakte aus den ersten beiden Jahrzehnten des DDR-Designs. So erzielte der von Hans Brockhage 1950 an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste gestaltete hölzerne Spielzeugklassiker „Schaukelwagen“ ein Gebot von 1.200,- Euro und der in den Deutschen Werkstätten Hellerau 1949/50 entwickelte „Furnierstuhl 50642“ von Erich Menzel wurde für 800,- Euro ersteigert. Franz Ehrlichs Schreibtisch aus der Hellerauer Systemmöbel-Serie 602 ging zusammen mit Selman Selmanagics ebenfalls für die Deutschen Werkstätten Hellerau 1947 gemeinsam mit Liv Falkenberg und

Herbert Hirche gestaltetem „Seminarstuhl“ für 1.200,- Euro weg.

Annähernd 200 Gästen hörten und sahen mit viel Beifall unmittelbar vor Beginn der Auktion im Rahmen eines Vortragsprogramms einen Exkurs des Berliner Designpublizisten, -fotografen und -sammlers Günter Höhne durch die Geschichte des DDR-Designs zwischen 1949 und 1990. Der kam nicht umhin, auch einige Seitenhiebe auf die bislang sehr selektive (Nicht-)Wahrnehmung ost- und mitteldeutscher Produktkultur in der Designgeschichtsschreibung westdeutscher

Autoren und Museen auszuteilen. Anschließend wurde die Gelegenheit wahrge-



*Furnier-Schichtholzstuhl 50642  
Gestalter:  
Erich Menzel*

#### *Seminarstuhl*

*Gestalter:  
Selman Selmanagic,  
Liv Falkenberg,  
Herbert Hirche, 1947*



nommen, Höhnes im September erschienenen Text-Bild-Band „DDR Design“ in bereits dritter Auflage sowie das soeben in den Handel gekommene gleichnamige 80-teilige Memo-Spiel aus dem Kölner Komet Verlag zu erwerben.

Spitzenleistungen des DDR-Designs, so Auktionshaus-Chef Askan Quittenbaum, erzielen zunehmend Interesse bei Sammlern und Museen im In- und Ausland und würden auch künftig „gebührenden Platz in den Katalogen und Veranstaltungen des Hauses Quittenbaum“ einnehmen. **g.h.**

*Fotos Günter Höhne*

# Industrieform DDR

Geschichte des ostdeutschen Designs



[www.industrieform-ddr.de](http://www.industrieform-ddr.de)

Dipl.-Journ. Günter Höhne Erich-Weinert-Straße 27 D-10439 Berlin Tel. Büro: 030 / 4 47 92 27